



Februar 2025, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 76

Einladung zur
Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl
Do. 20.03.2025, 19:00 Uhr
im Zukunftsraum, Rintheimer Straße 46
– Details im Heft –



Einladung zur
Bürgerbeteiligung
Weiterentwicklung Otto-Dullenkopf-Park
Fr. 14.03.2025, 16:00 Uhr
in Halle 76, Wolfartsweierer Straße 11
– Details im Heft –



Sven Straßburger

Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback

Effektive Behandlungen bei AD(H)S,
motorischen und kognitiven Erkrankungen.

www.ergotherapie-strassburger.de

Sternbergstraße 10
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 - 783 16 888

Gerne auch als Hausbesuch

SCHÜCO
PREMIUM PARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER
FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
Tel.: 0721-623590 | info@armbruster-fenster.de



**Jetzt
schlägt's 13.
Badens beste Bank.**

**13 x Testsieger in Folge –
weil beste
Privatkundenberatung
unsere Mission ist.**

**#BadensBesteBank
#Dreizehn #Glück**



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe



Oststadtbürger

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Oststadt

Februar 2025, Ausgabe Nr. 1, Jahrgang 76

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Bürgerverein	1
Oststadt-Nachbarschaft Oststadt-Treff	6
Schon da gewesen?	6
Menschen in der Oststadt	7
Fassadensuchspiel	10
Botanischer Garten am KIT	10
Initiativen und Vereine	10
Aus dem Sportleben	12
Parteien	14
Leserbriefe	16
Aus den Kirchen	16
Fassadensuchspiel – Auflösung	19
Aus den Schulen	19
Beitrittserklärung	20

Herausgeber:

Bürgerverein der Oststadt e.V.
Dr. Jürgen Scherle, 1. Vorsitzender
Schützenstraße 83, 76137 Karlsruhe
Fon 0721 3294276, vorstand@bv-oststadt.de

Redaktion:

Dr. Jakob Karszt
Hansjakobstraße 4, 76131 Karlsruhe
Beiträge per Mail an redaktion@bv-oststadt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 10.000

Redaktionsschluss „Oststadtbürger“:
Di. 18. März 2025 für Heft 2/2025

Oststadt-Zahlen

(Stand Januar 2023)

Fläche:	5,203 km ²
Wohnberechtigte Bevölkerung:	19.536
Mit Hauptwohnsitz:	19.223
Einwohner je km ² :	3.695
Ausländeranteil:	23,7 %
Personen unter 18 Jahren:	9,7 %
Personen über 65 Jahre:	12,65 %
Arbeitslose:	461
Wohnungen:	10.858
Kraftfahrzeuge:	11.320

Wochenmarkt

Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr – 12:30 Uhr
auf dem Gottesauer Platz

Altpapiersammlung

- östlich der Tullastraße: samstags
08.03., 26.04., 07.06., 12.07., 30.08.,
18.10., 29.11.2025
- westlich der Tullastraße: freitags
14.02., 11.04., 30.5., 25.07., 19.09.,
14.11.2025

In eigener Sache

Der Bürgerverein der Oststadt e.V. ist gerne Ihr Ansprechpartner für Ihre Anliegen, Anregungen, Fragen und Probleme zum Stadtteil. Bitte wenden Sie sich an Jürgen Scherle unter vorstand@bv-oststadt.de, kontaktieren Sie uns über unsere Homepage <https://bv-oststadt.de/kontakt> oder kommen Sie zu den **öffentlichen Vorstandssitzungen im Zukunftsraum** Rintheimer Straße 46 am Dienstag, den 4. März 2025 und oder am 1. April 2025 jeweils um 19:00 Uhr.



Wir laden Sie auch ein zu unserer Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 20.3.2025 um 19.00 Uhr an gleicher Stelle.

Beitrittserklärung

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein! So können Sie ihre Anliegen nicht nur vortragen, sondern sich auch aktiv engagieren, gleichgültig ob es sich um soziale, nachbarschaftliche, bauliche oder verkehrstechnische Aktivitäten handelt.

Schreiben Sie einfach eine Mail mit Ihrer Adresse und dem Text „Ich will Mitglied werden“ an kasse@bv-oststadt.de.

Spendenaufruf

Unser Verein ist gemeinnützig! Spenden nehmen wir gerne entgegen. Hier unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe:

IBAN DE28 6605 0101 0108 0405 93.

Bis 200 € können Sie die Spende auch ohne Bescheinigung steuerlich absetzen. Ab 200 € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Homepage

Hier geht es zur Homepage bv-oststadt.de



Ihre Artikel und Informationen an die Redaktion

Alle Vereine und Organisationen der Oststadt laden wir ein, uns Manuskripte, Veranstaltungshinweise oder Leserbriefe zu schicken. Am besten per Mail an redaktion@bv-oststadt.de.

Wir machen darauf aufmerksam, dass je nach Platzausnutzung eingesendete Artikel von der Redaktion gekürzt oder evtl. gar nicht berücksichtigt werden können.

Für den Oststadtbürger gilt:

	Redaktionsschluss	Auslieferung
Heft 2/25	Di, 18.03.2025	11.04.2025
Heft 3/25	Di, 13.05.2025	06.06.2025
Heft 4/25	Di, 08.07.2025	01.08.2025
Heft 5/25	Di, 16.09.2025	17.10.2025
Heft 6/25	Di, 11.11.2025	05.12.2025

Aus dem Bürgerverein Oststadt



Liebe Oststädtler:innen,

Unser Neujahrstreffen am 1. Februar war ein voller Erfolg! Im nachfolgenden Artikel berichtet Dieter Walde darüber.

Neues zum Bernhardusplatz

„Neue Besen kehren gut“, könnte man sagen. Der im Gartenbauamt u. A. für die Ausführung der Planung des Bernhardusplatzes neu eingestellte Landschaftsplaner hat wider Erwarten nicht erst 2025, sondern schon vor Weihnachten die uns zugesagte provisorische Wegeverbindung durch die Dammöffnung hindurch vom Kleinen Bernhardusplatz zur bereits vorhandenen Süd-Nord Wegeverbindung hergestellt. Er hat auch schon Verbindung mit uns aufgenommen und Anschlüsse für mögliche Festveranstaltungen auf dem Platz mit uns abgeklärt und bei unserer Vorstandssitzung im Februar über die weiteren Bauabläufe berichtet.

Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung des Otto-Dullenkopf-Parks

Unser an OB Dr. Mentrup gemachter Vorschlag hatte Erfolg. Für die Weiterentwicklung des Parks wird es nun endlich eine Bürgerbeteiligung in zwei Schritten geben. Im ersten Schritt am **14. März** werden die Vorstellungen der Nutzer:innen



und der Bürgerschaft abgefragt, am **9. Mai** die daraus sich ergebende Planung präsentiert. Der Vorstand des Bürgervereins ist gespannt, wie die vergangene Entwicklung dargestellt wird und wie bzw. ob unsere bereits gemachten Vorschläge in die Vorstellungen der Stadtverwaltung eingeflossen sind.

2. Die grüne Parkfläche südlich der Trambahnlinie sollte nicht mit in Ost-West-Richtung durchgehendem Fahrradverkehr belastet werden.
3. Die nach Verlagerung der Zirkusanlage frei werdende Fläche sollte als Erweiterungsfläche für den Park genutzt werden. Sie sollte durch einen Rundweg, ausgehend vom heutigen Hauptweg, erschlossen werden. In dessen Zentrum sollte als Parkattraktion, Biotop und klimatischem Puffer ein naturnaher Weiher angelegt werden, der durch Niederschlag und die Dachentwässerung der Wagenhalle befüllt wird.
4. Die im Osten neben der befestigten Fläche des Wagenhallenbereichs befindliche, teilweise mit Bäumen bestandene grüne Fläche des ehemaligen wilden Gartengeländes sollte ebenfalls durch einen Rundweg vom Hauptweg aus für die Allgemeinheit erschlossen werden.

Stadt Karlsruhe
Gartenbauamt



Bürgerbeteiligung Weiterentwicklung Otto-Dullenkopf-Park

Freitag, 14. März 2025, 16 bis 20 Uhr
Aktions- und Zirkusbüro
Stadtjugendausschuss

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit in Kraft treten des Bebauungsplans „Gottesau – Ostaupark, 2. Änderung“ sind die Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Otto-Dullenkopf-Parks geschaffen. Um das gestalterische Konzept des Otto-Dullenkopf-Parks zu konkretisieren, wird das Gartenbauamt unter Mitwirkung eines externen Planungsbüros und in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendausschuss eine Beteiligung durchführen. Ziel der Beteiligung ist es, die Vorstellungen der Nutzer*innen, sowie der Bürgerschaft abzufragen.

Wir laden Sie herzlich ein, am 14. März mitzuwirken.

Adresse
Aktions- und Zirkusbüro
Stadtjugendausschuss
Wolfartsweierer Straße 11
Halle 76

Safe the Date



Präsentation der Ergebnisse
des Beteiligungstermins
Freitag, 9. Mai, 18 bis 20 Uhr
Stadtjugendausschuss
Wolfartsweierer Straße 11



© Stadt Karlsruhe | Layout: CD Team | Icons: AdobeStock - urtmami | Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier | Stand: Januar 2025



Merken Sie sich die Termine vor und bringen Sie Ihre und gegebenenfalls auch unsere oben aufgelisteten Vorstellungen im Beteiligungsverfahren ein.

Vorstandswahl des Bürgervereins Oststadt am 20. März 2025

Wir haben die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins, bei dem der Vorstand neu gewählt wird, auf den 20. März vorgezogen.

Ich und mein Stellvertreter Jakob Karszt, werden, wie wir bereits bei der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt haben, aus persönlichen Gründen nicht mehr als Vorsitzende kandidieren. Viele weitere Vorstände haben dagegen ihre Kandidatur zugesagt, weshalb der Bürgerverein funktionsfähig bleibt.

Sie sollen im Folgenden nochmal verkürzt aufgelistet werden:

1. Die Rampe der geplanten Brücke über den Ostrings sollte nicht in die potentielle Erweiterungsfläche (heute Sandbahn und Zirkusgelände) hineinführen, sondern um ca. 90 Grad verdreht in Richtung Schlachthausstraße führen. Damit würde der Park von der dammartigen Rampe optisch und akustisch vor dem stark befahrenen Kreisel geschützt.



Bürgerverein Oststadt 1896 e.V.



Vors. Dr. Jürgen Scherle
Schützenstraße 83, 76137 Karlsruhe
vorstand@bv-oststadt.de

Karlsruhe, 03.02.2025

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2025

Liebe Mitglieder des Bürgervereins,
der Vorstand des Bürgervereins Oststadt lädt Sie ein zur diesjährigen
Jahreshauptversammlung am **Donnerstag, den 20. März 2025 um 19:00 Uhr**
im Zukunftsraum, Rintheimer Straße 46

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Kassierer und des Vorstandes
8. Neuwahlen
Vorsitzende(r) + Stellvertreter(in)
Kassierer(in) + Stellvertreter(in)
Schriftführer(in) + Stellvertreter(in)
sechs Beisitzer(innen)
zwei Kassenprüfer(innen)
9. Behandlung eingegangener Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 17. März 2025 schriftlich beim Vorstand einzureichen.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Bürgerverein Oststadt 1896 e.V. www.bv-oststadt.de Vereinsreg.-Nr. Amtsgericht AA; VR 100451

Erstes Neujahrstreffen des Bürgervereins Oststadt

Oststadt Karlsruhe erlebt einen Abend voller Inspiration und Tatendrang



Martin Lenz und Friedrich Georg Heopfner (Foto CathH)

Mit einem neuen Veranstaltungsformat startete der Bürgerverein Oststadt ins neue Jahr! Das erste Neujahrstreffen sollte am Samstag den 1. Februar Bürgerinnen und Bürger mit Politikern, Geschäftsleuten, Vereinen, Kirchen und Kulturinstitutionen zusammenbringen.



Jürgen Scherle beim Vortrag (Foto CathH)

Bisher haben sich noch keine Kandidaten für den Vorsitz geoutet! Wenn Sie Interesse an den interessanten und vielschichtigen Aufgaben eines Vorstandes im Bürgerverein haben, dann können sie sich jederzeit mit Fragen bei mir melden!

Vorstandssitzungen

Dienächsten öffentlichen Vorstandssitzungen, zu denen ich sie herzlich einlade, finden am Dienstag den 4. März und 1. April 2025 um 19 Uhr im den Zukunftsraum, Rintheimer Straße 46, statt.

*Ihr Jürgen Scherle
1. Vorsitzender des
Bürgervereins der Oststadt*

Schon vor Beginn zeichnete sich ab, dass dieser Abend die Erwartungen übertreffen würde: Mehr als 150 Gäste füllten die Räume des Restaurants „Eat & Greet“ der ehemaligen „Alten Schlachthofgaststätte“. Die tolle Atmosphäre im neuen

Helmut Rempp und Knut Maurer (Foto CathH)





Knut Maurers Rythm&Blues Zirkus (Foto CathH)

Ambiente des Eat & Greet machte es dem Moderator Dr. Jakob Karszt leicht durch den Abend zu führen. Das Organisationsteam Dieter Walde und Julia Pohnitzer sowie Sebastian Bischof, Inhaber des Eat&Greet, hatten alles perfekt vorbereitet.



Jürgen Scherle, Jakob Karszt, Friedrich Georg Hoepfner (Foto CathH)

Das Highlight des Abends war ein inspirierender Vortrag von Dr. Friedrich Georg Hoepfner zum Thema „Mehr Mut im Kampf gegen die Wohnungsnot“.

Dr. Hoepfner ließ es nicht bei Theorie bewenden – er lieferte mit praxisnahen Beispielen handfeste Lösungsansätze, wie sich Baukosten senken und neuer Wohnraum nicht nur bezahlbar, sondern auch nachhaltig und sozialverträglich geschaffen werden könnte. Sein Appell für mutigere Lösungen in der Wohnbaupolitik stieß auf großes Interesse und sorgte für anregende Diskussionen und Beiträge von Anwesenden. Mit seinem leidenschaftlichen Vortrag traf er den Nerv der Zeit.

Der Bürgerverein ein Zukunftsmodell

Der 1. Vorsitzende Dr. Scherle kündigte gleich zu Anfang seiner Rede an, dass er nach dieser Amtsperiode den Vorsitz des Vereins niederlegen wird, in der Hoffnung, dass eine jüngere, dynamische Person den ersten Vorsitz übernehmen werde.

Dr. Scherle betonte die wichtige Rolle des Vereins für das gesellschaftliche Miteinander und verwies auf bewährte Konzepte, die das Gemeinschaftsgefühl in der Oststadt seit Jahren stärken. Beispielhaft sind dies regelmäßige Nachbarschaftspicknicks, wie auch die Exkursionen und Vortragsreihen und „offene“ Vorstandssitzungen, die die Menschen zusammenbringen und die Bürger über „brennende Themen“ informieren.

Eine in der Zukunft noch verstärkte Aufgabe des Bürgervereins sah er in der Unterstützung und Durchführung von Bürgerbeteiligungen bei Vorhaben der Stadtverwaltung in der Oststadt. Der Bürgerverein Oststadt bleibt also weiterhin eine feste und unverzichtbare Größe im Stadtteil – mit einem klaren Blick in die Zukunft für eine lebenswerte Oststadt!

Zum Schluss seiner Rede erwähnte er seinen schon lange gehegten Traum, in dem die Stadt im Stadtteil ein kleines Stadtteilzentrum anmietet und einrichtet, wo sich Bewohner, Initiativen und Vereine treffen, präsentieren und aktiv sein können. Für solche, das Engagement und Ehrenamt fördernde Einrichtungen, müsse die Stadt aber mehr Haushaltsmittel als heute vorsehen. Der stellv. Vorsitzende Dr. Karszt bedankte sich bei Jürgen Scherle für das jahrelange Engagement und hofft, dass er dies noch an der ein- oder anderen Stelle fortsetzen wird. Sicher kann er auch in Zukunft der Vorstandschaft mit Rat und Tat beiseite stehen. Dr. Helmut Remp, Dr. Helmut Remp,



Vorsitzender des Arbeitskreises Karlsruher Bürgervereine (AKB), würdigte nochmals die Verdienste von Dr. Scherle während seiner 8-jährigen Amtszeit und bedankte sich für seine aktive Mitarbeit bei wichtigen Themen des AKB.

Eine musikalische Premiere:

Der Oststadtsong!

Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt der Band Knut Maurer Rhythm'n'Blues Zirkus, die mit mitreißendem Rhythmen die ausgelassene Stimmung schuf. Für eine Überraschung sorgte Knut Maurer mit einer musikalischen Premiere: Er vertonte ein Oststadtgedicht von Renate Vieten-Krogmeier zu einem Oststadtsong. Das Publikum war begeistert und sang den Refrain gleich mit.

Ein vielversprechender Start für die Oststadt

Das 1. Neujahrstreffen des Bürgerverein Oststadt hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig kulturelle Begegnungen für die Gemeinschaft sind. Eine Veranstaltung, die Lust auf mehr macht. Der Bürgerverein hat gezeigt, dass er nicht nur Tradition bewahrt, sondern auch frischen Wind in die Stadtteilpolitik bringt. Die Feedbacks auf die Veranstaltung belegten, dass der Bürgerverein mit diesem neuen Format einen Nerv getroffen hat. „Wir wollten einen Raum für den direkten Austausch zwischen engagierten Bürgern und den Aktivenden Oststadt schaffen – und genau das ist uns gelungen“, so die Meinung aus der Vorstandschaft; ein vielversprechender Auftakt für das neue Format.

Dieter Walde



Oststadt-Nachbarschaft Oststadt-Treff

Ausflüge

Ab März werden wir wieder mit Ausflügen starten. Ankündigungen kommen per Mail. Falls Sie noch nicht im E-Mailverteiler für die Ausflüge sind, aber an einem Ausflug teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Mail bei kasse@bv-oststadt.de. Auch beim **Freitagsspaziergang** geht es im März wieder los. Treffpunkt Karl-Wilhelm-Platz, freitags um 10 Uhr, Dauer ca. 1 h

Nachbarschaftspicknick

Das Neujahrspicknick am 4. Januar 2025 im Zukunftsraum war ein großer Erfolg, wir konnten zahlreiche Gäste begrüßen, die leckere Sachen zum Essen mitbrachten.



Delikatessen beim Neujahrspicknick (Foto: UN)

Montagstreff

Jeden Montag treffen wir uns von 16 bis 18 im Zukunftsraum, Rintheimer Straße 46. Der „Oststadt-Treff“ will die Menschen der Oststadt einander näherbringen. Man kann sich kennenlernen und austauschen. Einfach vorbeikommen!

Heidelinde Stober-Ehrhardt
oststadt-nachbarschaft@gmx.de

Schon da gewesen?

Restaurant Eat & Greet, ehem. Schlachthofgaststätte

Wer bei unserem Neujahrstreffen am 1.2. dabei war, kennt schon das neue an-



sprechende Ambiente und die regionale Speisekarte des Eat & Greet. Seit Juli 2024 erfüllt sich Sebastian Bischof seinen Traum vom eigenen Restaurant. Er kommt vom Fach: Zuvor war er Betriebsleiter des L'Osteria. Sowohl vegetarische als auch die Fleischspeisen werden frisch hergestellt, wobei Bischof mit lokalen Lieferanten zusammenarbeitet, um einwandfreie Qualität zu gewährleisten. Neben Schnitzeln, Flammkuchen und Burgern werden badische und elsässische Spezialitäten wie Quiche, Brägele, Nüsslisalat oder Käsespätzle angeboten. Die Preise bewegen sich in der mittleren Preisklasse. Die Bar kann beim After-Work oder in den Abendstunden zu einem zweiten Zuhause werden. Zur Auswahl steht eine lange Liste ausgewählter Cocktails, Longdrinks, Highballs und Spots. Ab Frühling gibt es auch einen großzügigen Außenbereich. Adr.: AlterSchlachthof7a, 76131 Karlsruhe, Webseite und Reservierungen: eatandgreet.net, info@eatandgreet.net. Öffnungszeiten: So-Do 16-22 Uhr, Fr und Sa 16-24 Uhr.

Jakob Karszt



Friedrich Georg Hoepfner (Foto Catha H)

liehen wurde. Dr. Jakob Karszt stellt für den Oststadtbürger (**OB**) die Fragen.

OB: Sie haben ja mehrere erfolgreiche Schaffensgebiete: Fangen wir mit dem Bier an. Sie leiteten mit großem Erfolg über Jahrzehnte hinweg die traditionsreiche Privatbrauerei Hoepfner. Was gab den Ausschlag für den Verkauf der Brauerei?

FGH: Meine Töchter haben entschieden, dass sie nicht Bierbrauerinnen werden wollen. Das muss man respektieren. Sie gehen ihren eigenen Weg, und die Familientradition entwickelt sich vom Brauen zum Bauen. Nur ein Buchstabe weniger, aber doch eine große Veränderung.

OB: Ob als Bauträger in der Region oder als Entwickler des Hoepfner Areals: Ein Blick aufs Gelände zeigt: Es hat sich in den letzten 10 Jahren viel getan. Was ist ihre Vision für die Hoepfner Burg und das Hoepfner Areal?

FGH: Dass wir es verstehen „alten Mauern frischen Wind“ einzuhauchen, wird nicht zuletzt an der Hoepfner-Burg sichtbar, die heute ein hervorragendes Beispiel für moderne Bürokultur in historischem Gewand ist. Wir sehen uns als Innovatoren und Pioniere, die moderne Ideen in einem konservativen Umfeld durchsetzen: Altbauten neues Leben einhauchen,

Menschen in der Oststadt

Das Interview

Die meisten Karlsruher verbindenden Namen Hoepfner mit Bier aus Karlsruhe. Doch seit dem Verkauf der Brauerei im Jahre 2004 widmet sich Dr. Friedrich Georg Hoepfner (FGH) vor allem dem Bauen. Viele kennen ihn auch als Gründer des Cyberforums, als erfolgreichen Business Angel und Förderer von Kunst und Kultur. Im folgenden Interview erfahren Sie etwas über Hintergrund und Motivation des Dr. Friedrich Georg Hoepfner, dem 2022 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ver-



durch die Verwendung von Holz als Baumaterial CO₂ einsparen, Wohnen und Arbeiten verbinden, Bauen in der Kreislaufwirtschaft, systematischer Einsatz erneuerbarer Energien, Leben in Grün - das sind Trends, von denen viele sprechen, aber wir wollen es auch in der Praxis verwirklichen.

OB: Bereits 1996 gründeten Sie das CyberForum e.V. als Plattform für Startups und IT-Unternehmen der Region. Es ist heute das größte IT-Unternehmensnetzwerk Europas. Sie waren und sind als Business Angel an mehr als 100 Startups beteiligt. Das Hoepfner-Areal beherbergt heute neben dem Cyberforum und dem Startup-Inkubator Cyberlab viele Technologiefirmen aus der IT-Szene. Wie bewerten sie diese Entwicklung?

FGH: Nicht nur das Hoepfner-Areal, die ganze Oststadt ist zu einem Zentrum der IT-Szene Baden-Württembergs geworden. Bezieht man die Technologiefabrik, den Technologiepark und die Entwicklung des Schlachthofgeländes mit ein, dann ist die Oststadt zum modernen, kreativen Szene-Viertel mit vielen jungen Leuten geworden. Das ist einerseits gut, aber nun fehlen Wohnungen.

OB: Neuerdings haben Sie auch noch eigene Vorstellungen von der Bauentwicklung zur Bekämpfung der Wohnungsnot in Städten wie Karlsruhe entwickelt...

FGH: Ich will gar nicht beanspruchen, dass alle meine Ideen neu sind. Ganz im Gegenteil, es ist schon viel darüber gesprochen worden, was man im Kampf gegen die Wohnungsnot tun müsste. Allerdings arbeite ich daran, dass solche Ideen auch durchgesetzt und in der Praxis verwirklicht werden. So zum Beispiel reden viele vom Bürokratieabbau. Gleichzeitig will

man aber zusätzliche neue Steuern erheben und weitere Gestaltungsvorschriften für die Baubranche durchsetzen. Das ist alles irgendwie gut gemeint, aber es passt nichts zusammen. Da haben wir noch eine Gestaltungslücke in Deutschland.

OB: Die 2008 gegründete Hoepfner-Stiftung fördert Projekte aus Kunst und Kultur. Jedes Jahr vergeben Sie ein Stipendium für Hochbegabte an der Musikhochschule Karlsruhe. Ihre Töchter übernehmen inzwischen die Geschäftsführung der Stiftung und führen ihr Werk mit eigenen Ideen fort. Neuestes Projekt ist das „studio Hö“, ein Werk- und Ausstellungsraum für Medienkunst.

FGH: Über diese Entwicklung bin ich sehr glücklich. Es ist begeisternd, was die Hoepfner Stiftung mit einem relativ geringen Budget und den Spenden ihrer Förderer erreicht. Und es macht mich stolz, dass meine Töchter diese wichtige Rolle mit Verstand und Engagement ausfüllen.

OB: Ich habe Sie mehrmals erlebt, wie Sie nicht nur Unternehmern, sondern auch Menschen in schwierigen Situationen mit Rat und Tat zur Seite standen und wieder auf die Beine geholfen haben. Was ist ihre innere Antriebsfeder?

FGH: Ich bin in der glücklichen Situation, in manchen Fällen etwas bewirken zu können. Diese Möglichkeit kann man auch dafür einsetzen, anderen zu helfen - in dem bescheidenen Rahmen, den mir zur Verfügung steht.

OB: Bleibt denn bei so viel unternehmerischen und gesellschaftlichem Engagement auch noch Zeit für Hobby und Familie?



FGH: Die Zeit muss man sich nehmen. Mein wichtigstes Hobby ist das Fotografieren. Da lerne ich immer wieder dazu und freue mich, wenn ab und zu etwas gut gelingt.

OB: Was raten Sie jungen Leuten, die sich selbstständig machen wollen?

FGH: Unternehmer zu sein ist der härteste Job der Marktwirtschaft. Aber es ist doch sehr befriedigend, wenn man etwas aufbauen und bewirken kann. Das ist natürlich mit einem neuen Geschäft möglich, aber auch die Übernahme oder Nachfolge in einem vorhandenen Unternehmen kann attraktiv sein. Also: Zuerst strategische Überlegungen zu Ende führen und dann starten, aber mit Wumms!

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
 Tel. 0721 9400150
 Fax 0721 406329
 Greschbachstr. 17 info@sand-glas.de
 76229 Karlsruhe www.sand-glas.de

Mobiler Friseur

Leila Prinz Friseurmeisterin



Genießen Sie Ihre Friseurdienstleistungen in vertrauter Umgebung bei Ihnen zu Hause. Hausbesuche immer **Samstags** nach Terminvereinbarung unter **0176 34089920**

tullaapotheke

**Ihre freundliche
Apotheke
in der Oststadt**

carmen rehbeck
tullastraße 74
76131 Karlsruhe
telefon 0721 615635
telefax 0721 621940
freecall 0800 88552276
www.tullaapotheke.de
info@tullaapotheke.de

Hauptuntersuchung fällig?



Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
 Ottostr. 22
 76227 Karlsruhe
 Telefon 0721.6635782

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr

www.dekra.de/karlsruhe-oststadt

DEKRA



Fassadensuchspiel

Überall in der Oststadt findet man tolle Figuren an Hausfassaden:



Oststadtfassade (Foto BF)

Wissen Sie wo dieses Bild entstand? Die Auflösung findet man am Ende des gelben Heftteils.

Botanischer Garten am KIT



Der Freundeskreis Botanischer Garten am KIT lädt ein zur Führung:

"Einmal alles bitte! – Eine kleine Reise durch den Botanischen Garten"

Sonntag 09.03.2025, 11:15 Uhr,
Botanischer Garten am KIT,

Am Fasanengarten 2, Karlsruhe (Oststadt)

Warum ist die Banane krumm? Sind Vanille und Vanillin dasselbe? Wie schnell wächst eigentlich Bambus? Gemeinsam geht es auf Entdeckungsreise durch den Botanischen Garten, um die faszinierende Welt der Pflanzen zu erkunden. **Dahlia Ostmann und Jonathan Stürz** erzählen und erläutern viel Wissenswertes über Lebede Steine, Wein, Kakao bis hin zu Erdnuss, Baumwolle und Co. und lüften ganz nebenbei einige besondere Geheimnisse

hinter den Pflanzen! Während dieser Reise erlebt man nicht nur die Schönheit dieser Pflanzen, sondern man lernt auch, welche wichtige Rolle sie in unserem täglichen Leben spielen. Auf der Webseite www.kit-gartenfreunde.de kann man sich jederzeit über das aktuelle Führungsangebot informieren. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Teilnehmerzahl bei Führungen begrenzt – deshalb wird bei Interesse an einer Führung dringend eine Anmeldung empfohlen.

Josef Franz

Mitmach-Garten Ostring e.V. Ostring 9



Wie eine Gemeinschaft entsteht – Urban Gardening am Ostring

Das letzte Jahr war für den Mitmach-Garten Ostring e.V. der Startschuss. Aus der Idee eines Gemeinschaftsgartens wurde ein gemeinnütziger Verein und aus ein paar Menschen, die Lust haben zu gärtnern, eine Gemeinschaft. Gemeinsam wollten sie die rund 5.700m² große Fläche am Ostring als Gemeinschaftsgarten gestalten. Aber ist das gelungen? Der Gemeinschaftsgarten ist jetzt ein eingetragener Verein mit Mailadresse, Website und Social Media-Seite. Die offizielle Eröffnung fand mit Bürgermeisterin Bettina Lisbach statt.

Dann waren da auch die vielen kleinen Arbeiten: die Gruppe hat gegen den invasiven Götterbaum angekämpft, Brombeer-Wildwuchs beseitigt, Stauden gepflanzt, Kompost angelegt, gewässert, Obstbäume geschnitten, gemäht und gesenzt – die Liste ist lang.



Auch große Projekte gab es 2024: Zum Beispiel wurde ein alter Bachlauf wieder freigelegt und funktionsfähig gemacht, eine Benjeshecke gesetzt, einige Meter Lehm-Strohwand wurde als Schallschutz aufgestellt und eine Trockentrenntoilette gebaut.

Vor allem aber wurde auf den Einzel-Beeten und Gemeinschaftsbeeten auch reichlich geerntet, und auch die Ernte der Obstbäume fiel üppig aus. Was nicht direkt genascht werden konnte, wurde zu Saft gepresst, Marmelade eingekocht oder zum Kuchen für das nächste Zusammenkommen. Denn eines darf neben der Gartenarbeit nicht fehlen: die Zeit im Garten gemeinsam genießen.

Für das Jahr 2025 ist klar: im Garten war und ist immer etwas zu tun! Jede und

jeder kann hier eine Arbeit für sich finden. Die Vereinsmitglieder bringen in der Gruppe ein, was ihnen möglich ist, ob Muskelkraft, Kreativität oder etwas ganz anderes. Daran ist der Garten im letzten Jahr besonders gewachsen – nicht nur an den Pflanzen und Früchten, sondern an denen, die hier zusammenkommen und zusammen etwas erschaffen haben.

Maike Albrecht



HERZLICH WILLKOMMEN

Jetzt auch online für Sie da!

Willkommen ganz klar bei uns! Wir sind für Sie da, um Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zu helfen. Wir sind für Sie da, um Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zu helfen.

ostApotheke

Mit neuem Onlineshop!
24/7 – immer für Sie da! Egal ob persönlich vor Ort, am Telefon oder online!

Nutzen Sie unseren täglichen Botendienst oder holen Sie 24/7 Ihre Medikamente im 24h Abholautomaten ab, rund um die Uhr.

Essenweinstraße 7
76131 Karlsruhe
T 0721 69 37 37
F 0721 69 67 11
info@ost-apo.eu

www.ost-apo.eu
f ostapothekekarlsruhe
@ ost_apotheke

Inhaberin: Julia Legner-Siegmund e.Kfr.

Mo bis Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 13 Uhr



Vermehrtes Auftreten von Ratten

Neuerdings beobachten Anwohner vermehrt Ratten in der Umgebung des Ostrings. Das Gartenbauamt hat bereits im letzten Jahr Maßnahmen zur Bekämpfung in der öffentlichen Grünfläche eingeleitet, die Volkswohnung und der TSV Rintheim haben Köder und Fallen ausgelegt. Auch im Mitmach-Garten am Ostring wurde an der Strohwand eine zusätzliche Lehmverkleidung und ein Vollerendraht angebracht, frische Rattennlöcher auf dem Grundstück wurden umgehend mit Lehm verfüllt, um es den Nagernsoungemäßwiewmöglichzumachen.

Wenn Sie eine Ratte auf einer öffentlichen Fläche sehen, melden Sie sie der zuständigen Stelle. Bei öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen ist dies das Gartenbauamt, in öffentlichen Verkehrswegen und Wasserläufen ist das Tiefbauamt zuständig. Auf privaten Gärten und Grundstücken liegt die Verantwortung beim Eigentümer.

Zur effektiven Rattenbekämpfung empfiehlt das Institut für Schädlingskunde Fallen. Unterschieden wird hierbei zwischen Schlagfallen, welche die Tiere töten, und Lebendfallen. Wichtig in beiden Fällen: die Kontrolle der Fallen muss aus tierschutzrechtlichen Gründen täglich erfolgen. Lebendfallen müssen zudem mit Wasser und Nahrung für die Tiere ausgestattet sein. Am entscheidendsten beim Fangen von Ratten ist der richtige Köder. Versuche, die Tiere mit Speck, Käse oder Brot zu ködern, bleiben oftmals erfolglos. Ein Lebensmittel hilft aber zuverlässig beim Anlocken der Tiere: handelsübliche Nuss-Nougat-Creme. Viel Erfolg!

Gerhard Jordan



TSV Rintheim

Kursangebote für die persönliche Fitness

Der TSV Rintheim arbeitet Fitness- und Gesundheitssport ausschließlich mit ausgebildeten und qualifizierten Kursleitern:innen und bietet verschiedene Module an, für die Teilnahmebestätigungen im Sinne der Primärprävention ausgestellt werden können.

Hier eine Auswahl aus unserem Angebot: **Yoga** verfolgt den ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll. In den Einheiten werden Asanas, Phasen der Tiefenentspannung, Atemübungen sowie Meditationsübungen kombiniert, um das Zusammenspiel von Körper, Geist, Seele durch eine kontrollierte Atem und Konzentration verbessern.

ZUMBA ist ein Tanz-Fitness Workout, das sich aus lateinamerikanischer und internationaler Musik und Tanzbewegungen zusammensetzt - ein dynamisches, begeisterndes und effektives Fitness-System! Unser **FitnessMix** ist ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für alle, die sich mit Power, Bewegung und Spaß in der Gruppe in Form halten möchten.

Anmeldungen können Sie über unsere Webseite www.tsv-rintheim.de vornehmen oder Sie kontaktieren unsere Geschäftsstelle (0721/615177, tsvkarintheim@web.de).

Stefan Schwarzwälder

Initiative Erhaltet die Hundebutel für Karlsruhe

Silberne Boxen, meist gefüllt mit schwarzen oder roten Hundetüten aus Plastik,



hängen an Straßenlaternen und Verkehrsschildern an Grünflächen und Parks in Karlsruhe und werden von über 100 Hundebesitzern nachgefüllt. Das Gartenbauamt unterstützt seit 2017 die Privatinitiative, erhält die Hundbeutel, mit den kostenfreien Hundbeutenl. „Seit die Boxen hängen, sind unsere Grünanlagen sauberer geworden“ meint ein Gartenbauarbeiter, während er den Rasen mäht. Aus allen Stadtteilen wurden seit 7 Jahren 320 Hundeboxen von Anwohnern gespendet. Andreas Gold, Initiator der „Initiative erhält die Hundbeutel“ hängt die Boxen persönlich im gesamten Stadtgebiet auf. Nach Rücksprache des zukünftigen „Paten“ wird der Aufstellort besprochen und nach der Montage der Schlüssel mit einem Karton Hundetütenbox übergeben. Diese werden je nach Bedarf nachgefüllt. Wenn der Hundbeutel ordnungsgemäß in den Restmüll oder einen öffentlichen Mülleimer geworfen wird, wird er umweltfreundlich entsorgt. In Büsche oder Grünflächen gehören die Tüten nicht. Wer sie doch in die Natur wirft, wird laut Polizei strafrechtlich angezeigt. In der Oststadt wurde der Bürgerverein 2017 auf unsere Initiative aufmerksam und begann mit 3 Boxen am alten Friedhof. „Der Erfolg ließ nicht auf dich warten. Der Park ist dort jetzt sauber, meint Thomas Kalesse vom Bürgerverein. Es gibt 18 Hundetütenboxen allein hier in der Oststadt. Sie werden von 15 ehrenamtlichen Paten aufgefüllt. Wir freuen uns auf weitere Unterstützung. Falls auch Sie eine Hundebox für die Hundetüten spenden wollen oder einen geeigneten Aufstellplatz wissen, melden sie sich unter Email: erhaltetdiehundbeutel@gmail.com.

Andreas Gold

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377

info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau • Sanierung • Planung • Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Wohnung gesucht!

Ehepaar, seit über 20 Jahren in der Oststadt lebend, sucht wegen Eigenbedarfskündigung eine neue Bleibe. Erdgeschoss bevorzugt, gerne Altbau und/oder Hinterhof. Nur eine - aber beste - Referenz! Herr Beck - Tel. 0176-95451501

seit www.vthagsfeld.de

1895
in Bewegung

Sport für die ganze Familie!





Karnevals-Gesellschaft Karlsruhe-Ost e.V.



100 Jahre KGO

Die Wurzeln der Karnevalsgesellschaft Ost (KGO) sind aus einem Gesangsverein entstanden. Gegründet 1925 in der Gaststätte „Zum Pfannenstiel“ in der K'her Altstadt. Die drei Gründer waren Karl Reis, Gustaf Maasch und Otto Lohner.

Aus der Gesellschaft gingen verschiedene Gruppen hervor:

- Die Oststadt Singers, welche bei der BuGa 1967 auf verschiedenen Bühnen auftraten
- Das „Karlsruher Ganoven Orchester“
- Die „Drei Hobbys“
- Die Zwei „Knochenberger“
- Der Till, welcher am Fasnachtsonntag die Karlsruher Fasnachtsszene glossierte
- Die Damengruppe mit Sketchen und Gesangsdarbietungen
- Seit dem Jahre 2000 die „Dodderdabber“ (auf Neudeutsch Eigelbtreter)

Die KGO besteht aus ca. 135 Mitgliedern, davon etwa 30 Aktive, die jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne bringen.

Thomas Kalesse



Bündnis 90 Die Grünen

Forschung und Innovation stärken unsere Wirtschaft

Das Land Baden-Württemberg investiert mit 5,6% des Bruttoinlandsprodukts hohe Summen in Innovation. Damit liegen wir bundesweit und sogar im internationalen Vergleich an der Spitze.

Die Investitionen tragen Früchte: Baden-Württemberg ist ein herausragender Wissenschaftsstandort, mit vier von bundesweit zehn Exzellenzuniversitäten. Mit der Exzellenzuniversität KIT und den weiteren acht Hochschulen spielt Karlsruhe eine entscheidende Rolle in vielen Forschungsbereichen, besonders bei Mobilität, Klima, Energie und intelligenten Systemen. Mehr noch: Mit über 10.000 Arbeitsplätzen ist das KIT der größte Arbeitgeber in Karlsruhe. Außerdem fördert das Land mit der Kampagne „Start-up BW“ Ausgründungen und Start-ups in Karlsruhe und dem ganzen Land. So entstehen innovative Unternehmen der Zukunft mit attraktiven Arbeitsplätzen. Wissenschaft und Innovation ziehen neue Unternehmen in die Region und stärken die etablierten Betriebe. Das schafft Arbeitsplätze und Wohlstand und sichert die nötigen Einnahmen für handlungsfähige Kommunen.

Ihre Ute Leidig

Meine nächste **Bürgersprechstunde** ist am 28.03.2025, 16:00 bis 18:00 Uhr.

Bei Interesse bitte ich um Voranmeldung unter ute.leidig@gruene.landtag-bw.de oder unter 0721/46460399.



CDU

Ortsverband Oststadt

Ende dem Wertstoffchaos!

Seit mehr als einem Jahr zieht sich das Wertstoffchaos hin. Abfalltonnen werden erst Tage später oder überhaupt nicht geleert. Stadtweit sind rund 40 Prozent aller Haushalte aus dem Vollservice gefallen. Müllberge häufen sich und in unterschiedlichen gerichtlichen Auseinandersetzungen ist die Stadt Karlsruhe unterlegen. Der Imageschaden und der Vertrauensverlust in das Funktionieren unserer Verwaltung sind enorm. Ganz aktuell rät die Stadtverwaltung sogar dazu, von gerichtlichen Auseinandersetzungen gegen den Entsorger abzusehen, weil sich die Verfahren weitaus länger hinziehen würden als die Vertragslaufzeit mit Knettenbrech + Gurdulic. Wir als CDU-Fraktion wollten nicht länger tatenlos zusehen. Denn die Menschen brauchen jetzt Lösungen. Wie in der Vergangenheit müssen sich die Bürger und Bürger unserer Ansicht nach auch wieder darauf vertrauen können, dass ihr Abfall regelmäßig und zuverlässig abgeholt wird. Weil aber die Frage, wer den Wertstoff abholt, bundeseinheitlich entschieden und vergeben wird, hat unsere Stadt nur wenig Handlungsspielraum.

Allerdings können wir in der Abfallentsorgungssatzung festlegen, wie die Abholung auszusehen hat – und genau hier setzen wir mit einem Antrag im Gemeinderat an: Wir beantragen, dass für das Entsorgungsunternehmen die gleichen Pflichten gegenüber den Bürgern gelten sollen wie für das Team Sauberes Karlsruhe, das die anderen Abfalltonnen vorbildlich und bürgerfreundlich abholt und leert. Außerdem soll per Satzung nicht nur das Team Sauberes Karlsruhe, sondern auch das für die Wertstoffsammlung zuständige Unternehmen zur regelmäßigen Leerung verpflichtet werden. Wie etwa im Landkreis Karlsruhe sollen die Wertstofftonnen künftig auch mit einem Registrierungschip versehen werden. Per Scan soll der Entsorger nachweisen müssen, dass die Tonne geleert wurde – und die jeweiligen Daten sollen regelmäßig von der Stadtverwaltung ausgewertet werden. Klar ist, dass die Abfallentsorgungssatzung bis zur nächsten Ausschreibung dringend überarbeitet werden muss. Unser Antrag kann daher ein wichtiger Baustein zur Verbesserung sein. **(Hier geht es zum Antrag: <https://shorturl.at/PT8vp>)**

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Dr. Rahsan Dogan, Stadträtin

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien - Finanzierung - Sanierung

NEU!!! NEU!!! NEU!!!

Ab Februar startet Pinar Karasu eine neue Möglichkeit, sich über verschiedene Themen im Bereich Immobilien mit Experten zu unterhalten. Bei einem gemütlichen Kaffee und Kuchen (zusammen nur 5€) können Sie die Experten kennenlernen und Ihre offenen Fragen klären. **Nur mit telefonischer Voranmeldung unter 0177/6001164 wegen begrenzter Sitzplätze.** Öffnungszeiten an diesen Tagen sind von 14-17 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Immocafé: Am 05.03.25 Thema Sanierungsbedürftige Objekte , **am 02.04.25** Thema Denkmalschutz und die steuerlichen Vorteile **Seniorencafé: Am 12.03.25** Thema Verkauf mit Wohnrecht/ Haushaltshilfen im Alltag, **am 09.04.25** Thema Barrierefreiheit und Betreutes Wohnen



SCAN ME



Pinar Karasu

Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau




0177 6001164

www.rundumwohnen.de



Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion, meine Vision für Karlsruhe betrifft konkret den Bernhardusplatz am Durlacher Tor. Die Gestaltung war ausgeschrieben, es gab Probleme, nun muss neu ausgeschrieben werden. Bis wir in der Oststadt dort verweilen können, gehen wieder viele Monate ins Land. Nur frage ich mich, wie so überhaupt eine Garten-Landschaftsbaufirma beauftragt werden muss. Haben wir nicht ein Gartenbauamt, Gärtner*innen und Bauhof? Stadtgarten, Kolpingplatz und Friedrichsplatz und andere grüne Oasen werden doch auch von Mitarbeiter*innen der Stadt hübsch gepflegt. In ihnen steckt sicher auch Kreativität wie aus der Kiesbrache mit den 2 Bäumen etwas werden kann. Zusammen mit einem aus Oststädtler*innen besetzten Workshop könnte aus der Fläche mit der Anhöhe Richtung Bernharduskirche etwas Kreatives entstehen: Zunächst die Erhöhung der Bernharduskirche dahingehend nutzen, dass Bänke für den Genuss der Abendsonne mit Buch und Feierabendbier aufgestellt werden. Auf der Fläche Strukturen mit großen und kleinen Rasenflächen zum Bolzen. Hecken, Sträucher, Beete mit Stauden für die Biodiversität und Ruheorte. Eventuell noch ein schön eingefasstes Wasserspiel, dass ohne Chlor auskommt. Nicht dass man sich wieder wie beim Marktplatz im Schwimmbad mit Chlorluft fühlt. So könnte der Blick über eine grüne Fläche schweifen. Es braucht einen urbanen Platz, der nicht durch Bauzäune abgesperrt ist! Offen nach Westen zum Genießen der Abendsonne. Öffentlich, ohne Konsumzwang.

Matthias Böhringer

Evangelische Kirche

Lutherkirche



Aktuelle Infos aus der Luthergemeinde finden Sie auf:

www.luthergemeinde.info

Veranstaltung des **Lutherforums**:
Vortrag und Gespräch zum Thema
**"Klimaschutz im Verkehr - was hilft
(und was eher nicht)?"**

Wann: Mittwoch, 26.03.2025, 20.00 Uhr

Wo: Luthersaal,

Eingang Melanchthonstraße

Referent: Dr.-Ing. Volker Waßmuth

Der Verkehrssektor hinkt beim Klimaschutz hinterher. In Politik, Öffentlichkeit und der Fachwelt werden zahlreiche Ansätze und Maßnahmen kontrovers diskutiert. In der Diskussion spielt der Beitrag der einzelnen Maßnahme zur Erreichung der Klimaschutzziele eine erstaunlich geringe Rolle. Der Verkehrsplaner Dr. Volker Waßmuth erläutert anhand von Beispielen, wie unterschiedliche Maßnahmen wirken und wie viel CO₂-Emissionen jeweils eingespart werden könnten.

Initiator dieser Veranstaltung ist das Umweltteam der Luthergemeinde. Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion sowie zum Gespräch, der Eintritt ist frei.

Buch und Segen: ein meditativer Literaturgottesdienst

Einmal im Monat laden wir samstags um 18 Uhr zu **Buch und Segen** ein: zu einem meditativen Literaturgottesdienst, in dem es um ein Buch und sein Thema geht.



15. März, 18 Uhr:

Das Buch „Liebe und Widerstand“

von Hanna Schott steht im Mittelpunkt. Es erzählt von Magda und André Trocmé, die Anfang der 1940er Jahre in einem französischen Luftkurort 3000 Menschen vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten gerettet haben. Die Autorin wird selbst aus ihrem Buch lesen.

5. April, 18 Uhr:

Es geht um Helga Schuberts Roman

„Der heutige Tag“ – und um Liebe, Pflegebedürftigkeit und die Bedeutung jedes einzelnen Moments.

Das **Seniorencafé** lädt zu folgenden Veranstaltungen im Luthersaal ein:

18. März 2025, 15 Uhr

"Die Bundesgartenschau 1967 in Karlsruhe",

Referentin: Marketa Haist

15. April 2025, 15 Uhr

"Winterreise durch Flandern",

Referentin: Ingeborg Müller

*Tina Blumenkamp,
Pfarrerin der Evang. Luthergemeinde*

Lutherana

Kantorei und Chorschule
der Lutherkirche



22. Februar 2025, 16 Uhr, Lutherkirche,
Kinderkonzert zum Mitsingen

Die Kinderkantorei der Lutherana Karlsruhe und weitere Gastchöre stellen aus dem aktuellen Repertoire ihre Lieblingslieder vor: Geistliche und weltliche Kinderlieder – zum Zuhören und zum Mitsingen. Dabei können auch die Kinder und Familien aus dem Publikum mitsingen und die Bewegungen mitmachen. Das etwa einstündige Konzert umfasst ein buntes Mitmachprogramm mit bekannten und neuen Kinderliedern über „Gott und die Welt“, und eignet sich besonders für singbegeisterte Familien.

Geeignet für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien. Der Eintritt ist frei

22. März 2025, 18 Uhr,

kath. Kirche St. Bernhard

Evensong, ein ökumenisches Abendlob

Jugendkammerchor der Lutherana,

Ensemble St. Raphael

Orgel und Musik. Leitung: Dorothea

Lehmann-Horsch und Lucas Bastian

30. März 2025, 17 Uhr, Lutherkirche

Joseph Haydn, Die Schöpfung



Bezirksleiter **Usman Aslam**



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-32, usman.aslam@lbs-sued.de

Finanzgruppe · www.lbs-sued.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Isabel Delemarre – Sopran,
Eleazar Rodriguez – Tenor,
Florian Kontschak – Bass
Kantorei der Lutherana,
Instrumentalsolisten
Capriccio Fridericiana,
Leitung: Hubert Heitz
Gesamtleitung:
Dorothea Lehmann-Horsch
Karten für € 7 - € 22 an der Konzertkasse
und im Vorverkauf beim Musikhaus
Schlaile

**Karfreitag, 18. April 2025, 15 Uhr,
Lutherkirche**

Andacht zur Sterbestunde

„Stabat Mater“

von Josef Gabriel Rheinberger
Vokalensemble der Lutherana
Orgel: Daniel Kaiser,
Liturgie und Predigt: Tina Blumenkamp

*Herzliche Grüße
Dorothea Lehmann-Horsch,
Kantorin an der Lutherkirche*

Kath. Kirche St. Bernhard



Kontaktstelle St. Bernhard,
Bernhardstr. 15. 76131 Karlsruhe
www.st-raphael-ka.de,
E-Mail: st-bernhard@st-raphael-ka.de

**22. Februar 2025, 19.11 Uhr,
Gemeindezentrum St. Hedwig
Gemeindefasching St. Raphael**
Der dritte gemeinsame Gemeindefasching
für St. Raphael findet unter dem Motto
"Es war einmal..... wie im Märchen"
statt.
Der Eintritt beträgt 5,- €.

Für Leib und Seele wird gesorgt! Bitte
gute Laune, Spaß und ein schönes Kostüm
mitbringen!

In diesem Sinne ein dreifaches HELAU....
wir freuen uns auf viele Gäste!

**7. März 2025, Gebet & ökumenische
Begegnung Weltgebetstag 2025**

www.st-raphael-ka.de/exerzitien-im-alltag/
Das Thema 2025 „wunderbargeschaffen!“
kommt von den Cookinseln.

Über Konfessions- und Ländergrenzen
hinweg engagieren sich Frauen beim
Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und
Frauen überall auf der Welt in Frieden,
Gerechtigkeit und Würde leben können.
So entstand die größte Basisbewegung
christlicher Frauen weltweit. Siehe <https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/cook-inseln/>.
Weitere Infos im Pfarrblatt und
unter <https://www.st-raphael-ka.de/wgt/>

**16. März 2025, 18 Uhr, St. Bernhard,
Musika Sacra**

Die Messe für Doppelchor von Frank
Martin (1890-1974) ist eines der groß-
artigsten a cappella Werke des 20. Jahr-
hunderts. Arvo Pärt (*1935) strebte mit
Missa syllabica für gemischten Chor und
Orgel in seiner religiös motivierten Musik
nach einem Ideal der Einfachheit, das die
spirituelle Botschaft unterstützt.
Die beiden Messen werden durch die
Motette O sacrum convivium! von Olivier
Messiaen (1908-1992) und zwei ausge-
wählte Orgelstücke ergänzt.

Eintritt 18,- €/ermäßigt 12,- €, Schüler frei,
Vorverkauf Musikhaus Schlaile
Weitere Informationen unter
www.cantus-solis.de

Ihre Susanne Schwarztrauber

KITA ST. MARTIN

KINDERSACHEN Flohmarkt

- Kaffee- und Kuchenverkauf
- Brezeln und Waffeln
- Kinderschminken

Gute Parkmöglichkeiten bei Turnhalle TSV Rintheim
Aufzug vorhanden, Kinderwagen/barrierefrei

**SAMSTAG, 5. APRIL 2025
VON 10:00 BIS 12:30Uhr**

Tischgebühr: 10€ + Kuchenspende (oder 20€)
Selbst mitgebrachter Ständer: 5€

Gemeindeaal, Kita St. Martin
Mannheimerstr. 1a, 76131 Karlsruhe

ANMELDUNG UND NÄHERE INFOS: anmeldung.st.martin@web.de

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Feilen, oder industriell gefertigt
Eigene Produktion oder Importware
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale,
Verarbeitung und Service auch vor Ort.

Am Hauptbahnhof
Hirsch und Hans Str. 27, 76132
Tel. 068258 Fax. 655251
Mo - Fr 9.00-17.30
Sa 9.00 - 13.00
info@grabmale-huber.de

Am Friedrichsplatz
Löwenberg 1 Tel. 688815
Mo, Di u. Do: 9.00 - 13.30

**HANS HUBER
GRABMALE**

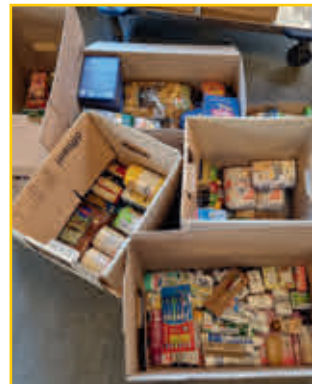
Tulla-Realschule

Karlsruhe



Ein Licht in diesen Zeiten – Spendenübergabe an Karlsruher Tafel

Die Weihnachts-Sammelaktion der Tulla Realschule für die Karlsruher Tafel ergab auch diesmal wieder Dank der großzügigen Spenden von Schülern, Eltern, Lehrkräften und aus der Bevölkerung eine beachtliche Menge an Lebensmitteln, die mit großem Engagement in der Schule sortiert und verpackt wurden. Dieses Ergebnis ist ein Zeichen der Hoffnung und ein schönes Zeugnis von Gemeinschaftsinn und Verantwortung. Herzlichen Dank für alle Spenden und Unterstützung! Die symbolische Spendenübergabe an einen Vertreter der Tafel erhielt ihren Rahmen bei der ökumenischen Andacht, bei der sich viele Schülerinnen und Schüler im klassenübergreifenden Chor, bei einem kleinen Theaterstück und bei den Fürbitten aktiv beteiligten.



Spendenübergabe an die Tafel
(Foto M. Weber)

Die regionale Elternzeitung

KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de

Fassadensuchspiel – Auflösung

Die Auflösung aus diesem Heft ist
Essenweinstr. 21.

**Sie möchten in den
Karlsruher Bürgerheften werben?**

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober-medien.de
oder rufen Sie uns an unter
0721 97830 943.

Wir beraten Sie gerne.



Beitrittserklärung

für die Mitgliedschaft im Bürgerverein der Oststadt e.V.

Jahresbeitrag (Stand 01.01.2023)

Einzelmitgliedschaft 10,00 € / Ehepaarmitgliedschaft 15,00 €

-----	-----	-----	
Name	Vorname	Geburtsdatum	*)
-----	-----	-----	
Name Partner	Vorname Partner	Geburtsdatum Partner	*)
-----	-----	-----	-----
Straße Hausnummer	PLZ Wohnort	Telefon*)	E-Mail

*) Angaben freiwillig

Soll zu einem runden Geburtstag im Oststadtbürger gratuliert werden?

Ja Nein

Zahlungsart Mitgliedsbeitrag:

Überweisung auf das Konto des Bürgervereins (siehe unten)

Lastschrift (bitte das SEPA - Lastschriftmandat ausfüllen)

Barzahlung (nur in Ausnahmefällen möglich)

Die vorstehenden Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Vereinsführung gespeichert und verwendet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Unsere Datenschutzrichtlinie ist im Internet unter <https://bv-oststadt.de> einsehbar.

SEPA - Lastschriftmandat

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZ00001093275

Ihre Mandatsreferenz: Ihre Mitgliedsnummer (wird separat mitgeteilt)

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die Mitgliedsbeiträge zum Bürgerverein Oststadt e.V. bei Fälligkeit von meinem Konto bei

Bank:

IBAN oder Kontonummer:

BIC oder Bankleitzahl: abzubuchen.

Ort, Datum Unterschrift Kontoinhaber

.....

Kontoinhaber, falls abweichend von den obigen Angaben:

Name, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

Bürgerverein der Oststadt e.V. Karlsruhe
c/o Heidi Stober-Ehrhardt, Buntestr. 6, 76131 Karlsruhe, kasse@bv-oststadt.de
Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, BIC: KARSDE66, IBAN: DE28 6605 0101 0108 0405 93

Frauen hören anders

Mona&Lisa* – Hörgeräte für Frauen

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Wir bieten Ihnen speziell entwickelte Hörlösungen, die auf die Bedürfnisse von Frauen abgestimmt sind.

- **Umfassende Höranalyse:** Präzise und speziell für das weibliche Gehör.
- **Ausgewählte Hörgeräte:** Stilvoll und komfortabel.
- **Gezieltes Hörtraining:** Optimieren Sie Ihr Hörvermögen.

Hören Sie den Unterschied!



Besuchen Sie uns,
wir beraten Sie gern.

kostenlos und
unverbindlich

Adlerstraße 27a, am Lidellplatz
76133 Karlsruhe
Telefon 0721-354 676 26
karlsruhe@monalisa-hoeren.de



mona&lisa
Hörgeräte für Frauen

*Partnerin der Krankenkassen.



Visualisierung ohne Gewähr. Farbabweichungen, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Die dargestellten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich der Veranschaulichung.

Wohnen mit Spielraum

Ihre neue Eigentumswohnung im August-Klingler-Areal

- 55 Eigentumswohnungen
in Karlsruhe-Daxlanden:
2-, 3-, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen
mit 55 Tiefgaragenstellplätzen
- Wohnflächen zwischen
ca. 46 m² bis ca. 125 m²
- Energieträger: Nahwärme/Fernwärme,
Energieeffizienzklasse A bis B
- Vorläufiger Endenergiebedarf
46,6 bis 52,9 kWh/(m²*a)
- Provisionsfrei. Bezahlung erst nach
Fertigstellung.

Kontakt

Team Immobilien An-/Verkauf
T 0721 35 06 322
verkauf@volkswohnung.de



www.wohnenmitspielraum.de

Volkswohnung